

USA: Geringste Inflation seit zwei Jahren

Die Verbraucherpreise in den USA stiegen im Juni um 3 Prozent – so langsam wie seit März 2021 nicht mehr. Noch vor einem Jahr stiegen die Konsumentenpreise gegenüber dem Vorjahreswert um rund 9 Prozent. Neben sinkenden Gebrauchtwagenpreisen und Flugtickets, sorgten langsamer ansteigende Mietpreise für die jüngste Inflationsentspannung. Selbst die Kerninflation, bei der Energie- und Lebensmittelpreise herausgerechnet werden, ist von 5,3 auf 4,8 Prozent zurückgegangen und markiert damit immerhin ein 20-Monats-Tief. Die in dieser Woche ebenfalls veröffentlichten Daten zur Entwicklung der Erzeugerpreise in den USA stimmen ebenfalls zuversichtlich, sie sind im Juni nur noch minimal um 0,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen sind. Gebremst wurde der Vorwärtsdrang allerdings von enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. So sind die Exporte aus dem Reich der Mitte im Juni um mehr als zwölf Prozent eingebrochen und weisen damit den größten Rückgang seit Ausbruch der Corona-Pandemie auf.

Aktien

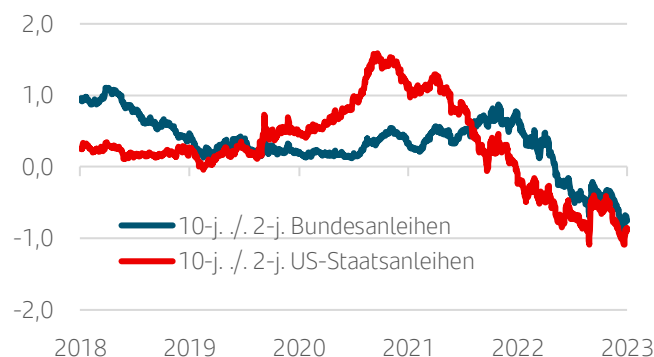
Die Hoffnungen auf ein baldiges Ende des Zins-erhöhungszyklus, aufgrund der rückläufigen Inflationsdaten in den USA haben den internationalen Aktienmärkten Rückenwind verliehen. Zwar rechnen die Kapitalmarktteilnehmer mehrheitlich mit einer weiteren Leitzinserhöhung von 25 Basispunkten auf der kommenden Notenbanksitzung, dennoch könnte anschließend in Bezug auf das Leitzinsniveau das Ende der Fahnenstange erreicht sein. So konnte auch der DAX die 16.000 Punkte-Marke zurückerobern. In den kommenden Tagen und Wochen dürfte hingegen die in dieser Woche gestartete US-Berichtsaison die Richtung an den Märkten vorgeben..

Renten

Die Geschwindigkeit der Inflation lässt nach und bewegt sich in die gewünschte Richtung der US-Notenbank. Auch die Kerninflation zeigt nun kräftige Anzeichen einer Entspannung. Insbesondere die Renditen zweijähriger US-Staatsanleihen reagierten auf die niedriger als erwartet ausgefallenen US-Daten: Seit dem 16-Jahres-Hoch von 5,12 Prozent Anfang Juli gab die Rendite um etwa 0,5 Prozentpunkte nach. Ein deutliches Signal, dass die Kapitalmarktteilnehmer das Ende des US-Zinserhöhungszyklus nach der bevorstehenden Leitzinserhöhung auf der kommenden Fed-Sitzung am 26. Juli erwarten. Für Europa wird mit zwei weiteren Erhöhungen gerechnet.

Inverse Zinsstrukturkurven*

Angabe in Prozent, langfristige Zinsen liegen unter den kurzfristigen



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 14.07.2023

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 13.07.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	16.141	16.500	2,22%
Euro Stoxx 50	4.392	4.500	2,46%
Dow Jones industrial	34.395	35.000	1,76%
S&P 500	4.510	4.400	-2,44%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,125	5,375	0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,00	4,50	0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,47	2,80	0,34
Dollar je Euro	1,119	1,15	2,73%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.960	2.000	2,05%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 17. Juli 2023

04:00 China, Industrieproduktion

04:00 China, Einzelhandelsumsätze

Dienstag, 18. Juli 2023

14:30 USA, Einzelhandelsumsätze

14:30 USA, Baubeginne und -genehmigungen

Mittwoch, 19. Juli 2023

08:00 UK, Verbraucherpreise

08:00 Deutschland, Erzeugerpreisindex

16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

Donnerstag, 20. Juli 2023

03:15 China, PBoC Zinssatzentscheidung

Freitag, 21. Juli 2023

01:30 Japan, Verbraucherpreise

08:00 UK, Einzelhandelsumsätze

Wussten Sie,

... dass das **EU-Parlament** eine **Milliardenförderung** für die **Chip-Industrie** gebilligt hat?

Um die heimische Mikrochip-Produktion zu fördern und um unabhängiger von anderen Märkten zu werden, hat das EU-Parlament dem Chips Act zugestimmt und wird somit 43 Milliarden Euro mobilisieren. Aktuell hat Europa einen Weltmarktanteil von etwa 9 Prozent, mit dem Chips Act möchte man zum einen den Marktanteil auf 20 Prozent haben und zum anderen in Europa die bestentwickelten Halbleiter herstellen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 14.07.2023, 10:00 Uhr
Quelle: Santander Asset Management German Branch

